

Sitzungsunterlagen

7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

06.07.2022

Kultur- und
Verkausschuss
06.07.2022

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung öffentl. 5

Vorlagendokumente

TOP Ö 1 Sachstandsbericht der Gretl-Bauer-Volkshochschule Fürstenfeldbruck gGmbH;
mündlicher Bericht

Vorlage mit Sitzungsdaten_KWA 07.06.2022 2770/2022 7

TOP Ö 2 Fürstenfeldbrucker Ortsgeschichte von 1871 bis 1933; Beschluss

Vorlage mit Sitzungsdaten KWA_06.07.2022 2650/2022 9

TOP Ö 3 Stadtbibliothek: Sanierung und Umgestaltung Lesecafé

Vorlage mit Sitzungsdaten_KWA 06.07.2022 2760/2022 13

TOP Ö 4 Stadtbibliothek: Neue Bibliothekssoftware

Vorlage mit Sitzungsdaten Stadtrat 2759/2022 17

TOP Ö 5 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Veranstaltungsbetrieb 2022

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 2762/2022 21

TOP Ö 6 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 2761/2022 25

TOP Ö 7 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Jahresabschluss 2021

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 2763/2022 29

TOP Ö 8 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 1. Quartal und 2.
Quartal 2022

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 2764/2022 33

Kultur- und
Verkausschuss
06.07.2022

Stadt Fürstenfeldbruck Postfach 1645 82245 Fürstenfeldbruck

An die/ das/ den
Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung
Behindertenbeirat/ Seniorenbeirat/
Sportbeirat/ Stadtjugendrat/ Umweltbeirat/
Wirtschaftsbeirat
Stadtwerke Fürstenfeldbruck
Veranstaltungsforum Fürstenfeld
Vertreter der Presse

Hauptstraße 31
82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141 / 281-0
Telefax: 08141 / 282-1199

Allg. Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08:00-12:00 Uhr
Do 14:00-18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

<http://www.fuerstenfeldbruck.de>
Info@fuerstenfeldbruck.de

Fürstenfeldbruck, 22.06.2022

Einladung zur **7. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Kultur- und** **Werkausschusses**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zu der am **Mittwoch, 06.07.2022, 18:00 Uhr**, im großen Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden Sitzung **des Kultur- und Werkausschusses** ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Sachstandsbericht der Gretl-Bauer-Volkshochschule Fürstenfeldbruck gGmbH; mündlicher Bericht
2. Fürstenfeldbrucker Ortsgeschichte von 1871 bis 1933; Beschluss
3. Stadtbibliothek: Sanierung und Umgestaltung Lesecafé
4. Stadtbibliothek: Neue Bibliothekssoftware
5. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Veranstaltungsbetrieb 2022
6. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen
7. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Jahresabschluss 2021
8. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 1. Quartal und 2. Quartal 2022

9. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Personalangelegenheiten
2. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgitta Klemenz
3. Bürgermeisterin

Kultur- und
Werkausschuss
06.07.2022

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2770/2022

7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Sachstandsbericht der Gretl-Bauer-Volkshochschule Fürstenfeldbruck gGmbH; mündlicher Bericht			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	22.06.2022	
Verfasser		Winklmeier, Christian	Zuständiges Amt	VHS	
Sachgebiet		VHS	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	06.07.2022	Ö

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

Sachvortrag:

Die Volkshochschule durchlebt eine Phase größerer und notwendiger Veränderungen. In der Sitzung des Kultur- und Werkausschusses vom 18.11.2021 hat der neue Geschäftsführer Christian Winklmeier einen Einblick in die wesentlichen Herausforderungen, Chancen und Veränderungen gegeben. Darauf aufbauend wird nun berichtet, welche Maßnahmen die vhs getroffen hat, um ein attraktives Kursprogramm, eine fruchtbare Kooperation mit anderen Volkshochschulen und ein ansprechendes Marketing umzusetzen, Unterstützung im Rahmen der Integration von Geflüchteten aus der Ukraine zu leisten sowie viele andere Aufgaben bewerkstelligen zu können. Auch wird auf die weiteren aktuellen und zukünftigen Herausforderungen eingegangen.

Kultur- und
Werkausschuss
06.07.2022

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2650/2022

7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Fürstenfeldbrucker Ortsgeschichte von 1871 bis 1933; Beschluss			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		1-3231	Erstelldatum	10.02.2022	
Verfasser		Neumeier, Gerhard, Dr.	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet		15 Bibliothek, Museum, Archiv	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		-zurückgestellt-	09.03.2022	Ö
2	Kultur- und Werkausschuss		Entscheidung	06.07.2022	Ö

Beschlussvorschlag:

Der KWA befürwortet die Fortsetzung der Ortsgeschichte von Fürstenfeldbruck für den Zeitraum von 1871 bis 1933 durch den Stadtarchivar Dr. Gerhard Neumeier im Rahmen seiner Tätigkeit und empfiehlt dem Stadtrat, dem Vorhaben zuzustimmen. Die Ortsgeschichte muss bis Sommer 2026 im Druck erscheinen. Der Stadtarchivar gibt jeweils in der Novembersitzung des KWA Zwischenberichte zum Fortschritt der Arbeit, damit der vorgegebene Zeitrahmen zur Erstellung der Ortsgeschichte eingehalten werden kann. Die erforderlichen Mittel für den Druck werden 2026 in den Haushalt eingestellt.

Referent/in	Klemenz, Dr. / CS		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag			€	€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Die Geschichte von Fürstenfeldbruck in den Jahren 1871 bis 1933 ist noch weitgehend unerforscht. In dieser Zeit vollzogen sich für den Ort entscheidende Weichenstellungen sowohl für die NS-Zeit als auch für die Bundesrepublik Deutschland, beispielsweise die Ansiedlung der Polizeischule im Jahr 1924. Methodisch betrachtet bietet sich als Anfangszeitpunkt die Reichsgründung im Jahr 1871 an, die die fundamentalen Weichenstellungen in politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht für die Zeit bis zum Ersten Weltkrieg legte. Hinzu kommen die Einführung der Gewerbefreiheit und das Gesetz zur Ansässigmachung und Verehelichung in Bayern in den Jahren 1868/69 sowie der Anschluss von Fürstenfeldbruck an das Eisenbahnnetz im Jahr 1873. Die Publikation würde strukturell ähnlich aufgebaut werden wie die Stadtgeschichte „Fürstenfeldbruck 1945 bis 1990. Von der Kleinstadt zum Mittelzentrum“, da für diesen Zeitraum methodisch eine ähnliche Bearbeitung möglich wäre und damit an die Vorarbeiten in der bereits veröffentlichten Ortsgeschichte angeknüpft werden könnte. Im Mittelpunkt stünden wieder einzelne Themenkomplexe, für das Kaiserreich beispielsweise historische Demographie, Wirtschaft, Sozialstruktur, Finanzen der Marktgemeinde, politische Entwicklungen, Kirchen, Infrastruktur, Schulen, Gesundheitswesen, Alltagsleben, Freizeiteinrichtungen, Militär und vor allem auch der Erste Weltkrieg. Die Weimarer Republik würde unter den Aspekten demokratische Wahlen, Folgen der Ansiedlung der Polizeischule für Wirtschaft und Gesellschaft, Bau der ersten evangelischen Kirche und Aufstieg der NSDAP analysiert werden. Die Publikation könnte wie die beiden Bücher über Fürstenfeldbruck von 1933 bis 1945 und von 1945 bis 1990 wieder im Verlag Schnell & Steiner in Regensburg erscheinen. Die Kosten der Drucklegung würden sich auf ca. 16 000 Euro belaufen und zumindest teilweise durch den Verkauf refinanziert werden. Damit wäre für Fürstenfeldbruck der Zeitraum von 1871 bis in die jüngste Gegenwart abgedeckt, für einen Ort dieser Größenordnung in Bayern und Deutschland ungewöhnlich sowie vorbildlich, auch im Blick auf die Bedeutung der historischen Entwicklung eines Ortes für die Identitätsbildung nachfolgender Generationen. Exemplarisch könnte außerdem aufgezeigt werden, wie die langsame Zerstörung einer Demokratie von statten ging, welche Folgen sich damit für einen Ort wie Fürstenfeldbruck ergaben und welche Strukturen, Prozesse, Mentalitäten und Verhaltensweisen letztlich in eine Diktatur führten. Zur Bearbeitung steht der Stadtarchivar zur Verfügung, für die Erstellung sind maximal vier Jahre festgelegt.

Kultur- und
Verkausschuss
06.07.2022

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2760/2022

7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Stadtbibliothek: Sanierung und Umgestaltung Lesecafé			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	17.06.2022	
Verfasser		Rupprecht, Diana	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet		15 Bibliothek, Museum, Archiv	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme/ Entscheidung	06.07.2022	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt die Fortführung der Planungen für die Sanierung und Umgestaltung des Lesecafés.

Referent/in		Weinberg / BBV	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen			Ja	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			Nein	75.000 €
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Nach mehr als 30 Jahren Betrieb ist eine Sanierung und Umgestaltung des Lesecafés notwendig.

Sicherung eines hygienischen Betriebs

Dies betrifft vor allem die Erneuerung der Wasser- und Elektroinstallationen, ein separates Handwaschbecken, neue Schränke sowie eine größere Vitrine zur Kühlung von Speisen.

Ergonomie und effizientes Arbeiten

Der gesamte Thekenbereich ist sehr beengt und entspricht nicht den ergonomischen Anforderungen heutiger Zeit. Möglich wäre eine Verbreiterung auf beiden Seiten um ca. 50 cm. Ebenso soll bei einer Neuausstattung auf praktische Schränke und Schubladen sowie erhöhte Elektrogeräte geachtet werden. Ein Teil der Elektrogeräte könnte wiederverwendet, andere wie zum Beispiel ein ausziehbarer Flaschenkühlschrank oder ein Multifunktionsgerät zum Backen und Erwärmen sollen neu angeschafft werden. Sehr wichtig sind auch eine größere Arbeitsfläche mit guter Beleuchtung zum Zubereiten von Speisen sowie ein großes Spülbecken zum Waschen von Salat.

Lesecafé als attraktiver Aufenthaltsort

Zum Gesamtcharakter der Stadtbibliothek als offener und moderner Aufenthaltsort und Treffpunkt gehört ein attraktives Lesecafé. Seit vielen Jahren ist das Lesecafé mit einem individuellen Speisenangebot und persönlicher Note ein beliebter Ort für allein kommende Besucher*innen oder kleine Gruppen. Essen, Trinken, Lesen, Lernen, Arbeiten und Miteinandersprechen – ganz ungezwungen, so lange man möchte, in ruhiger, aber nicht zu ruhiger Atmosphäre.

Damit der Ort „Lesecafé“ auch weiterhin für alle Altersgruppen attraktiv bleibt, ist eine Aufwertung des Theken- und Aufenthaltsbereichs notwendig. Nach der teilweisen Umgestaltung Ende 2019 mit einer kleinen Bühne, gemütlichen Sesseln und einem großen Präsentationsregal gab es viele sehr positive Rückmeldungen und nach wie vor ist dieser helle, ansprechende Bereich der beliebteste Sitzplatz im ganzen Lesecafé.

Im Zuge der Entwicklung eines neuen Viertels rund um die Aumühle wird die Bedeutung des „Dritten Orts“ Bibliothek mit einem Anziehungspunkt Lesecafé eher noch zunehmen.

Kosten

Gemeinsam mit dem Sachgebiet Immobilienmanagement wurde eine erste Kostenschätzung erarbeitet. Diese wird bei einem positiven Beschluss des Kultur- und Verkaufsausschuss für die Mittelanmeldung konkretisiert. Ein Antrag auf Fördermittel des Landes Bayern könnte gestellt werden.

Thekenmöbel, Elektrogeräte	50.000 €
Wasser- und Elektroinstallationen, Beleuchtung, Maler- und Bodenarbeiten	15.000 €
Sitzmöbel und Tische sowie weitere Raumgestaltung	10.000 €
	75.000 €

Kultur- und
Verkaufsausschuss
06.07.2022

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2759/2022

7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Stadtbibliothek: Neue Bibliothekssoftware			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	17.06.2022	
Verfasser		Rupprecht, Diana	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet		15 Bibliothek, Museum, Archiv	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme/ Entscheidung	06.07.2022	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt die Beschaffung der Bibliothekssoftware „Produkt 3“.

Referent/in		Weinberg / BBV	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen			Ja	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			Nein	20.500 €
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten	Jährlich			12.424 €

Sachvortrag:

Die aktuell verwendete Bibliothekssoftware erhält vom zuständigen Anbieter keine Updates mehr, 2023/2024 wird der Support komplett eingestellt. Ein Umstieg auf eine neue Bibliothekssoftware ist somit zwingend notwendig. Nach einer nach Vergaberecht vorzunehmenden Marktsondierung wurden drei Produkte mit Präsentationen, Testzugängen und Kostenangeboten intensiv begutachtet.

Übersicht der zu erwartenden Kosten (brutto):

	Produkt 1	Produkt 2	Produkt 3
Einmalige Kosten: Datenmigration, Installation, Schulung	11.424 €	13.566 €	16.650 €
Laufende Kosten: Lizenzen, Support, Katalogdatenpool	9.944 €	8.068 €	12.424 €
Datenmigration aus bestehender Software	-	2.523 €	2.523 €
	Kosten basieren auf Early-Adopter-Angebot. Nach Verstreichen dieser Frist höhere Kosten zu erwarten.		

Durch die **optionale Funktion TSE** (auf Grundlage der Kassensicherungsverordnung) entstehen bei allen Produkten sowohl einmalig als auch laufend weitere Kosten in niedriger Höhe. Die Funktion ist teilweise noch in der Umsetzung und kann noch nicht konkret beziffert werden.

Die **Anpassung der Schnittstellen** zur Onleihe „DigiBObb.“ sowie zur RFID-Verbuchungstechnik erfordert bei allen Produkten Kosten in Höhe von voraussichtlich **750 €**.

Zum Vergleich die laufenden Kosten, die aktuell bezahlt werden: 9.944 €.

Entscheidung für ein Produkt:

Produkt 1 ist die neue Software des Unternehmens, das auch die aktuell eingesetzte Software betreut. Daher würden für die Datenmigration keine Zusatzkosten entstehen. Anfang des Jahres gab es ein Early-Adopter-Angebot mit günstigeren Konditionen für alle Bestandskunden. Dieses Angebot wurde aufgrund zu vieler Kritikpunkte abgelehnt: Funktionalitäten und Performance noch nicht ausgereift, v.a. Gebührenfunktionen unzureichend. Aufgrund eigener Erfahrungen der letzten Jahre und Erfahrungen anderer Bibliotheken setzt die Bibliotheksleitung kein Vertrauen in einen guten Service und schließt Produkt 1 aus.

Produkt 2 ist ein OpenSource-Produkt, das weltweit im Einsatz, aber von einem deutschen Unternehmen in Deutschland betreut und auch auf deutschen Servern gespeichert wird. Durch den OpenSource-Charakter entstehen keine Lizenzkosten. Trotz einiger guter Funktionen und laut Erfahrungen anderer Bibliotheken guten

Supports dominieren bei dieser Software zwei Kritikpunkte. Sowohl das interne System (v.a. Verbuchung, Katalogisierung, Recherche) als auch der Online-Katalog für Bibliothekskund*innen sind in ihrer Grundstruktur unübersichtlich und nicht ausreichend bedienerfreundlich. Hinzu kommt die Einschätzung der Sachgebietsleitung EDV, die den verpflichtenden Einsatz des Browsers Firefox als sehr kritisch, zumindest deutlich aufwändiger sieht.

Produkt 3 ist ein deutsches Unternehmen (mit deutschen Servern), das seit Jahrzehnten zahlreiche kleine und mittlere Bibliotheken betreut. Die Zufriedenheit anderer Bibliotheken bzgl. Support und Weiterentwicklung ist ausnahmslos sehr hoch. Die eigenen Recherchen zeigen ein browserunabhängiges Produkt, das einerseits klassisch bewährte und effiziente Funktionalitäten mit modernen Elementen verknüpft. Sowohl die interne Ansicht als auch der Online-Katalog sind sehr übersichtlich. Insbesondere die Recherche sowie die Funktionen des Ausleihkontos überzeugen mit ihrer kundenorientierten Darstellung.

Die Bibliotheksleitung schlägt vor Produkt 3 anzuschaffen. Das Bibliotheksteam hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, zumal die Kosten höher als die der Vergleichsprodukte sind. Letzten Endes haben aber die deutlich höhere Übersichtlichkeit und Bedienerfreundlichkeit, vor allem für Bibliothekskund*innen, überzeugt. Außerdem liegt ein sehr hohes Vertrauen in die Qualität des Unternehmens vor, die sie jahrelang auf hohem Niveau bewiesen haben. Sie bieten ein stabiles System, einen zügigen und kompetenten Service und eine hohe Innovationskraft. Sie setzen neue Bedürfnisse sehr schnell um und entwickeln sich fortwährend weiter.

Umsetzung:

Bei zeitnaher Beauftragung könnte der Umstieg auf die neue Software im 1. Halbjahr 2023 erfolgen.

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2762/2022

7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Veranstaltungsbetrieb 2022			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	20.06.2022	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	06.07.2022	Ö

Anlagen:	1) Presseartikel SZ-FFB: „Die Gartentage erleben einen großen Ansturm“ 2) Presseartikel Kreisbote FFB: „Magische Zaubershow im Stadtsaal“ 3) Presseartikel Tagblatt-FFB: „Tanz-Gala spielt 22.000 Euro ein“ 4) journal – Programmheft 2. Halbjahr 2022 (Tischvorlage)
----------	--

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Referent/in	Klemenz, Dr. / CSU		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:**Rückblick:**

Seit März/April 2022 hat sich der Betrieb in Fürstenfeld zunehmend stabilisiert; kulturelle und gewerbliche Veranstaltungen können seitdem wieder (weitestgehend) unter normalen Rahmenbedingungen stattfinden. Dies gilt auch für die Publikumsmessen, die wesentlich zum Gesamtimage des Veranstaltungsforums beitragen. Erfreulicherweise verliefen die Naturfototage, die Erlebniswelt Fliegenfischen, die Anime- und Manga Convention „Animuc“ sowie die Gartentage allesamt zur Zufriedenheit der Veranstalter (siehe Anlagen).

Ein besonderes Highlight war die deutsche Zaubermeisterschaft „Magica 2020“, in dessen Rahmen vom 11. bis zum 15. Mai rund 700 Zauberkünstler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im Veranstaltungsforum gastierten. Die rund 30 (!) öffentlichen Shows des begleitenden Publikumsfestivals „HocusPocus Fürstenfeld“, waren allesamt gut besucht und führten zahlreiche neue Gäste nach Fürstenfeld. Veranstalter, Kongressteilnehmer*innen und Besucher*innen schwärmten unisono von der Professionalität sowie der einzigartigen Atmosphäre der Spielstätte.

Auch die hochkarätige Benefiz-Gala „Dance for Peace“ sorgte für einen restlos ausgebuchten Stadtsaal. Internationale Ballett-Stars, vielversprechende Talente und ausgewählte Musiker*innen begeisterten das Publikum. Insgesamt wurden 22 T€ zugunsten der Ukraine eingespielt.

Aktuell:

Seit dem 11. Juni läuft das internationale Tanzfestival „dancefirst“. Hierzu haben wir erstklassige Tanzkompanien aus Spanien, Italien, Deutschland, Kanada und Slowenien eingeladen, binden die regionale Tanzszene ein und bieten attraktive Begleitveranstaltungen an. Die Publikumsresonanz ist gut, insgesamt werden bis zu 3.500 Gäste zu Bayerns zweitgrößtem Tanzfestival erwartet. Krönender Höhepunkt ist die spektakuläre Tanzfassung der „Carmina Burana“ des Slowenischen Nationalballetts Maribor am 14. Juli.

Vom 25. Juni bis 23. Juli 2022 findet der Fürstenfelder Klaviersommer statt: Musikfreunde dürfen sich dabei auf drei leidenschaftliche und virtuose Konzerte in sommerlicher Atmosphäre freuen. Neben Einzelkarten werden auch wieder Abonnements angeboten, mit denen sich 35 % der regulären Eintrittskosten sparen lassen. Schüler*innen, Student*innen sowie Menschen mit Behinderung (ab 80%) und notwendige Begleitpersonen erhalten 50 % Ermäßigung. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

Ausblick:

European Championships Munich 2022 – Einzelzeitfahren in Fürstenfeld: Mit den European Championships Munich 2022 empfängt München die größte Sportveranstaltung seit den Olympischen Sommerspielen 1972. Vom 11. bis 21. August 2022 kämpfen über 4.700 der besten europäischen Athletinnen und Athleten in den Sportarten Beachvolleyball, Kanu-Rennsport, Klettern, Leichtathletik, Radsport, Rudern, Tischtennis, Triathlon und Turnen um die begehrten Medaillen. Die Krönung von Europas bester Zeitfahrerin und bestem Zeitfahrer erfolgt rund um Fürstenfeldbruck

(14:00 bis 15:30 Frauen / 17:30 bis 19:00 Männer). Auf der 24 Kilometer langen Route mit einem Höhenunterschied von 180 Metern entscheiden Sekunden um Gold, Silber und Bronze. Start des Zeitfahrens ist der Fürstenfeld-Kirchvorplatz, Ziel auf der abgesperrten Fürstenfelder Straße in Höhe des großen Parkplatzes. Der Zutritt zur Rennstrecke ist für alle Sportbegeisterten frei!

Ebenfalls im August finden der beliebte Fürstenfelder Kinosommer (03.08. bis 19.08.22) und der Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt (13. + 14.08.22) statt.

Fürstival – Sound of Heimat: Auch die Premiere unseres neuen Musikfestivals, das am 2. und 3. September im Stadtsaalhof stattfindet, erfreut sich reger Nachfrage - knapp 1.000 Tickets sind bisher gebucht. Inhaltlich widmet sich das zweitägige Open-Air-Event dem Musik-Genre „Neue Volksmusik“ - einer Verbindung von Elementen der Volksmusik mit Hip-Hop, Rock, Jazz und anderen Stilen. Hauptzielgruppe sind junge Erwachsene, sprich Besucher*innen, die im Veranstaltungsforum bislang (noch) unterrepräsentiert sind.

Mit der „Vinessio“ (Tenne, 12. und 13.11.22) bereichert eine weitere Publikumsveranstaltung den vielfältigen Messekalender in Fürstenfeld. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentieren Aussteller*innen Weine und Bioweine aus Österreich, Italien, Südafrika, Georgien, San Marino, der Türkei und Deutschland. Neben Weinen sind auch Seccos, Spirituosen und Liköre im Angebot; außerdem ausgewählte Delikatessen. Der Eintritt beträgt zehn Euro, Karten kaufen die Besucher an der Tageskasse. Veranstalter ist die assessio GmbH aus Krailling, einer der führenden Organisatoren von Wein- und Delikatessenmessen in Bayern.

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2761/2022

7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	20.06.2022	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	06.07.2022	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Referent/in	Klemenz, Dr. / CSU		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Erhöhungen Fernwärme/Strom: Wesentliche Positionen des betrieblichen Aufwands bestehen in den Kosten für Heizung, Klimatisierung, Lüftung (Ansatz 2022: 115 T€) sowie für Strom Ansatz (2022: 155 T€). Aus einer Mitteilung zur Änderung der Fernwärmepreise der Stadtwerke FFB ergibt sich ab dem 01.04.22 eine Erhöhung von 25%. Diese unvorhersehbare drastische Steigerung belastet den Etat des Eigenbetriebs erheblich. Ähnlich drastische Erhöhungen des Strompreises sind zu befürchten.

E-Ladesäulen Fürstenfeld-Parkplatz: Die Stadtverwaltung hat im April 2022 eine Ausschreibung für Elektro-Ladesäulen durchgeführt und den Auftrag hierfür mittlerweile erteilt. Die Umsetzung (sechs Ladesäulen an fünf Standorten, darunter zwei Ladesäulen auf dem Parkplatz des Veranstaltungsforums) soll bis Ende 2022 erfolgen. Wann genau die Ladesäulen im Veranstaltungsforum installiert werden, steht momentan noch nicht fest.

Infrastruktur für digitale Events: Digitale Veranstaltungsformate sind flexibel, nachhaltig und zeitgemäß. Daher hat das Veranstaltungsforum seine diesbezügliche Infrastruktur optimiert: Die hauseigene Dateninfrastruktur (SDI-3G-, Glasfaser- und LAN-Schnittstellen) garantiert nun maximale Flexibilität bei geringem Aufwand. Für hybride Streaming-Projekte verfügt der Eigenbetrieb über mehrere redundante Internetanbindungen. Neben einem Standard-Anschluss mit bis zu 1.000 Mbit/s können bei Bedarf weitere symmetrische Anschlüsse zur Verfügung gestellt werden. Das schafft optimale Rahmenbedingungen für professionelle Online- und Hybridveranstaltungen.

Kultur- und
Verkausschuss
06.07.2022

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2763/2022

7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Jahresabschluss 2021			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	20.06.2022	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	06.07.2022	Ö

Anlagen:	1) Vorläufiger Jahresabschluss 2021
----------	-------------------------------------

Beschlussvorschlag:

- a) Der Kultur- und Werkausschuss nimmt den vorgelegten vorläufigen Jahresabschluss 2021 des Veranstaltungsforums Fürstenfeld zur Kenntnis.
- b) Über die endgültige Verwendung der nicht verausgabten Finanzmittel in Höhe von 215 T€ wird nach Abstimmung zwischen Werkleiter, Finanzreferent und Stadtkämmerer später entschieden.

Referent/in	Klemenz, Dr. / CS		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

a) Das Jahresergebnis 2021 aus dem laufenden Geschäftsbetrieb gibt Auskunft über die Geschäftsentwicklung des Veranstaltungsforums Fürstenfeld.

Die dem Eigenbetrieb zuzuordnenden Umsatzerlöse und sonstigen Erträge lagen im Berichtsjahr bei **979 T€**.

Für Gagen und sonstige mit Veranstaltungen und Vermietungen direkt zusammenhängende Aufwendungen wurden **429 T€** ausgegeben.

Bei den Personalkosten (mit **75 T€** Einstellung in die Pensionsrückstellung / Zinsen) lagen die Aufwendungen bei **885 T€**.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei **1.004 T€**. Die Ausbuchungen des Restbuchwerts von verschrottetem Anlagevermögen sowie die Abschreibungen, die beide von der Stadt Fürstenfeldbruck nicht auszugleichen sind, sind bereits außer Ansatz gelassen.

Abzüglich nicht auszugleichender Abschreibungen und Rückstellungen beträgt das auszugleichende Defizit aus laufenden Kosten **1.484 T€**.

Für Investitionen wurde in 2021 ein Betrag in Höhe von **75 T€** ausgegeben.

Insgesamt liegt der Mittelbedarf für das Jahr 2021 somit bei rund **1.339 T€**.

Im Wirtschaftsplan waren **1.730 T€** vorgesehen.

b) Die nicht verausgabten Finanzmittel belaufen sich auf knapp **515 T€**. Davon wurde im Wirtschaftsplan 2022 bereits eine Anrechnung in Höhe von 300 T€ mit der Kämmerei festgelegt. Die darüber hinausgehenden nicht verausgabten Finanzmittel in Höhe von **215 T€** sollten zunächst beim Eigenbetrieb verbleiben, bis in Abstimmung zwischen Werkleiter, Finanzreferent und Stadtkämmerer ein Vorschlag über die endgültige Verwendung ausgearbeitet wurde.

Kultur- und
Verkausschuss
06.07.2022

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2764/2022

7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Veranstaltungsforum Fürstenfeld:Rechenschaftsbericht 1. Quartal und 2. Quartal 2022			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	20.06.2022	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	06.07.2022	Ö

Anlagen:	1) Rechenschaftsbericht 1. Quartal 2022 2) Rechenschaftsbericht 2. Quartal 2022 (Tischvorlage)
----------	---

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Referent/in	Klemenz, Dr. / CS		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Die Einnahmen aus den Bereichen Vermietungen, Dienstleistungen und Veranstaltungen liegen 19 T€ über dem Plansoll. Die Ausgaben (Material und bezogene Leistungen, sonstiger betrieblicher Aufwand, Personal) liegen rd. 14 T€ über dem Planansatz. Unter Berücksichtigung der Differenz des neutralen Ertrages liegt der Fehlbetrag zum Quartalsende insgesamt somit 4 T€ über dem Planwert. Naturgemäß besitzt der erste Quartalsbericht nur eingeschränkte Aussagekraft. Zur frühestmöglichen Information wird angestrebt, den zweiten Quartalsbericht als Tischvorlage auszureichen.

Kultur- und
Verkausschuss
06.07.2022

Kultur- und
Verkausschuss
06.07.2022